



Wir haben einen herausragenden Menschen verloren

Herbert Krah

*** 24.04.1932 † 17.05.2006**

Träger des Bundesverdienstkreuzes

Ehrevorsitzender der
Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V.

Ehrenpräsident des Deutschen Rollstuhlsport-Verbandes

„Eine Hälfte meines Lebens habe ich ohne Rollstuhl gelebt, die andere als Rollstuhlfahrer, und ich weiß nicht, welche die wertvollere war.“ Dieses Zitat aus den 90er Jahren kennzeichnet Leben und Denken eines Mannes, der sein ganzes Leben der Entwicklung des Rollstuhlsports in Deutschland gewidmet hat und durch sein unermüdliches Wirken vielen Menschen im Rollstuhl zu mehr Lebensqualität verhelfen konnte.

Er praktizierte aus tiefster Überzeugung das wegweisende Konzept zur gesamtheitlichen Rehabilitation querschnittgelähmter Menschen durch den Rollstuhlsport, das er in den 60er Jahren von Sir Ludwig Guttmann übernommen und zusammen mit anderen Gleichgesinnten, zuerst an BG-Kliniken und in Rollstuhl-Sportgemeinschaften und später auch gegen viele Widerstände in der „Arge Rollstuhlsport“ aufgebaut hat, aus der später der Deutsche Rollstuhlsport-Verband entstanden ist. Stets verbindlich in der Form, aber konsequent in der Sache wusste er zu überzeugen und selbst die Verhandler der Gegenseite zollten seiner Persönlichkeit großen Respekt.

Für uns, seine Kollegen, Freunde und Mitsportler im Verein wird er aber nicht nur als Mitbegründer und erster Vereinsvorsitzender in Erinnerung bleiben, sondern auch als der engagierte Sportler bis ins hohe Alter, der so lange keine Trainingsstunde ausfallen liess wie es ihm gesundheitlich noch möglich war, der jedem mit Rat und Tat zur Seite stand und stets half, wenn er helfen konnte, mit viel persönlichem Einsatz Vereinsausflüge auch dann noch organisierte, als er den Vereinsvorsitz an einen Nachfolger abgegeben hatte und mir dann als Ehrevorsitzender viele wichtige Tipps und Ratschläge gegeben hat. Den Verein in seinem Sinne weiter zu führen, wird mir immer eine ehrenvolle Verpflichtung sein.

Er wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben.

Vorsitzender der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V.

1. Basketball Mannschaft wieder in der 2. Bundesliga Süd



1. Spieltag der Relegation zum Aufstieg in die 2. BLS am 6.05.2006 in Nürnberg

RSC Nürnberg : RSG Koblenz 1 52 : 56 (33 : 19)
Punkte f. Koblenz: Bruchof 18, Crass 2, Heymann 1, Klasen (n. eingesetzt), Kühnreich 16, Meyer 19

Die Relegationsspiele waren notwendig geworden, weil Zwickau 2 aus der RLS nicht in die 2. BLS aufsteigen wollte. Die beiden Zweitplatzierten aus der RLM und der RLS mussten den freien Platz in der 2. BLS ausspielen.

Nürnberg legte gleich mächtig vor und nur Christian Meyer war es zu verdanken, das unser Team dranblieb. Das erste Viertel ging mit 18:11 an Nürnberg. Im zweiten Viertel war es Paul Kühnreich der 6 der 8 Punkte machte. Dieses Viertel ging mit 15:8 an Nürnberg. Nach der Halbzeit kam Koblenz besser ins Spiel und konnte dieses Viertel mit 15:16 gewinnen. Erst das letzte Viertel brachte die erhoffte Wende, da 2 Spieler von Nürnberg mit 5 Fouls vom Platz mussten. Unsere Mannschaft lies nur noch 2 Körbe zu und machte selbst 21 Punkte. So konnten wir mit einem 4 Punkte Vorsprung ins Rückspiel gehen.

2. Spieltag der Relegation zum Aufstieg in die 2. BLS am 7.05.2006 in Koblenz

RSG Koblenz 1 : RSC Nürnberg 65 : 61 (40 : 32)

Punkte für Koblenz: Arndt, Asanlli, Bruchof 14, Berg, Crass 2, Heymann 4, Kühnreich 17, Meyer 28,

Diesmal erwischte unsere Mannschaft einen besseren Start und ging gleich in Führung. Das erste Viertel ging mit 22:16 an uns. Das zweite Viertel wurde auch noch knapp mit 18:16 gewonnen, was eine Halbzeitführung von 8 Punkten brachte. Im 3. Viertel wurde gewechselt, was einen Einbruch zur Folge hatte und somit fast unsere Führung gekostet hatte. Das Viertel ging mit 10:17 an Nürnberg. Das letzte Viertel konnte wieder gewonnen werden, da die Nr. 12 von Nürnberg mit 5 Fouls vom Platz musste. Es ging mit 15:12 an uns.



So wurden Hin- und Rückspiel jeweils mit 4 Punkten gewonnen und der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd geschafft.

Die regelmäßige Unterstützung unserer Sponsoren ist wichtig zur Unterstützung der wichtigen Aufgaben, die sich die Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. zum Ziel gesetzt hat. Dafür bedanken wir uns bei:



www.astratech.de



www.meyra.de



www.lotto-rlp.de



www.thoennes-reha.de



www.speedy.de



www.mobile-rehatechnik.de



www.rahm.de

Tischtennis

RSG Koblenz erringt Gold und Bronze bei der Tischtennis-DM



Während in Bremen die großen Stars bei den Tischtennis-Mannschafts-Weltmeisterschaften um Medaillen kämpften, ermittelten die Rollstuhl-Tischtennis-Spieler in Maintal-Dörnigheim ihre Deutschen Meister 2006. Auch in diesem Jahr war die RSG Koblenz wieder sehr gut vertreten. Sechs der rund 70 Starter in fünf Wettkampfklassen kamen aus Koblenz und hätte der in WK I qualifizierte Christian Prokopp nicht wegen einer Verletzung zu Hause bleiben müssen, wären es sogar sieben Starter gewesen. In der WK II belegte Hans-Joachim Löffler schon fast traditionell einen Platz im vorderen Mittelfeld. Damit konnte er zwar nicht ganz zur Spitze aufschließen, aber dem Nachwuchs ließ er keine Chance. Seit jeher am härtesten umkämpft ist die WK III, in der auch in Deutschland die meisten Rollstuhl-Tischtennis-Spieler gemeldet sind. Matthias Grünebach, mit einer eigenen Fangruppe aus Herdorf angereist, zeigte bei seiner ersten DM-Teilnahme mit einem achten Platz, das sein intensives Training und seine Teilnahmen an Weltranglistenturnieren sich gelohnt haben. Er spielt erst seit drei Jahren Tischtennis im Rollstuhl und

mit zunehmender Erfahrung wird sicher mit ihm national und international zu rechnen sein.

Alex Nicolay, mit 55 Jahren einer der ältesten Teilnehmer an der DM, hatte völlig überraschend ein stabiles Nervenkostüm mit an den Main gebracht. Die Vorrunde überstand er als Gruppenerster mit nur einer Niederlage. Im Halbfinale erwies sich der Duisburger Berthold Scheuvsens als ein zu starker Gegner. Dafür konnte er sich im Spiel um Platz 3 gegen Clausen aus Husum für die Vorrundenniederlage revanchieren und sich mit 3:1 die Bronzemedaille sichern.

Gespannt war man in der WK IV auf das Auftreten des letztjährigen Deutschen Meisters der WK III, der bei seinen internationalen Starts in die WKIV hochgestuft worden war. Christof Müller zeigte sofort allen, dass mit ihm auch in dieser Klasse zu rechnen ist. Mit nur einer Niederlage erreichte er das Halbfinale, das er aber verlor. Im Spiel um Platz 3 unterlag er Werner Niebergall von der Saar, der in der nächsten Saison nach zur RSG Koblenz wechseln und die drei Mannschaften in der ersten und zweiten Bundesliga verstärken wird.



Auch in der WK V waren zwei Koblenzer vertreten. Während Sven Schulz in den letzten Jahren immer unter den ersten Dreien war, musste er in diesem Jahr mit einem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen. Ganz anders sein Partner in der ersten Koblenzer Bundesliga-Mannschaft Selcuk Cetin: International höchst erfolgreich und seit Jahren als bester Deutscher auf einem einstelligen Weltranglistenplatz, im Herbst sogar mit Medaillen aus Korea zurückgekehrt, zeigt er zu Hause in

Deutschland zu oft Nervenflattern. Das war in diesem Jahr anders. In der Vorrunde gewann er alle seine fünf Spiele und gab dabei nur zwei Sätze ab. Im Halbfinale setzte er sich dann gegen den letztjährigen Deutschen Meister Kosemann aus Berlin mit 3:1 durch und im Endspiel ließ er dem Bayreuther Kotschenreuther keine Chance. Nach 2002 war es das zweite Mal, dass er den Titel des Deutschen Einzelmeisters nach Koblenz holte.

Sechs Starter bei einer DM, davon vier im Halbfinale, eine Gold- und eine Bronzemedaille beweisen dafür, dass die RSG Koblenz einer der ganz großen Vereine im Deutschen Rollstuhl-Tischtennis ist.

Rugby

Am 04.05.2006 ist völlig überraschend unser langjähriges Vereinsmitglied und ehemaliger Sportwart

Günter Seelemann

verstorben.

Er wurde 65 Jahre alt.

Unser besonderes Mitgefühl gilt den trauernden Angehörigen und Freunden.

Seine Sportkameraden werden ihn vermissen

RSG Koblenz e.V.
- der Vorstand -

Bernd-Best-Turnier (B.B.T.)

1. Platz beim weltgrößten Rugby-Turnier

In Köln fand nun zum neunten Mal das B.B.T. im Rollstuhl-Rugby statt. 41 Mannschaften aus 13 Nationen nahmen an der weltgrößten Rugby-Veranstaltung teil. Aufgeteilt wurden die Teams in vier Leistungsklassen: Champions-, Professional-, Advanced- und Basis-League.

Die RSG-Sportler Wolfgang Schmitt und Jörg Holzem waren mit den „Rebels“ in der Königsklasse gestartet. In der Champions League waren 12 Mannschaften vertreten. In der Vorrundengruppe auf Platz 1 gesetzt, trafen die „Rebels“ als erstes auf Wolverhampton (GB) und legten fast schon einen Fehlstart hin; mit Ach und Krach gewannen sie in der

Verlängerung mit 33:32.

Trainer Pierre Sahn nahm seine „Rebels“ ins Gebet, stellte die taktische Disziplin der Spieler in Frage und schwörte das Team nochmals neu ein, was dann auch prompt Wirkung zeigte. Polen II, der nächste Gegner, hatte nicht den Hauch einer Chance und unterlag mit 52:32. Im Überkreuzspiel trafen die Rebellen auf Polen I: diese verloren wie ihre Landsleute (42:35).

Im Halbfinale trafen die Rebels auf die „Cheesy-Boys“ aus der Schweiz, die in der vorherigen Begegnung das Weiterkommen der „Rugby-Rats“ aus NRW stoppten. Schon im dritten Viertel der Begegnung konnten die Rebellen sich soweit absetzen, dass nun auch die Auswechselspieler zum Zuge kamen; so konnten die stärkeren „Rebels“-Spieler für das Finale geschont werden. Das Spiel endete mit 38:29.

Die „Flemish Silver Bullets“, die in ihrem Halbfinale den haushohen Favoriten London mit 32:30 schlugen, zogen ebenfalls ins Finale ein.

Am letzten Turniertag fanden nur noch die Plazierungs- bzw. Finalspiele der vier Leistungsgruppen statt. In der Haupthalle, die sich in Köln-Holweide befindet, wurden die Finalspiele ausgetragen.

Um 15.00 Uhr begann das Finalspiel der Champions League in der vollbesetzten Sporthalle. Den Hochball gewannen die „Rebels“ und gingen sofort in Führung. Allerdings gelang es ihnen nicht, die Mannschaft aus Belgien genügend unter Druck zu setzen und ließen so immer leichte Tore zu. Trainer Sahn versuchte taktische Anweisungen zu geben. Das begeisterte Publikum ließ eine Kommunikation allerdings nicht zustande kommen. In der ersten Viertelpause stellte

der Coach die Taktik völlig um. Der Aufbauspieler der Belgier konnte dadurch nur sehr schwer seine Mitspieler in Szene setzen, brachte somit Unruhe ins belgische Spiel, das zu Fehlern verleitete. Schnell konnten die Rebellen eine Drei-Punkte-Führung herausspielen, die sie bis zum Spielende auch nicht mehr hergaben. Der Finalendstand lautete 35:32.

Nach acht Jahren gelang es einer deutschen Mannschaft zum zweiten Mal, den heiß begehrtesten Pokal Europas im Lande zu halten.

Bereits im Februar belegten die „Rebels“ einen zweiten Platz beim Europa-Cup der Vereinskraftschaften und sind zur Zeit in der laufenden Saison 2005/2006 der Champions League hinter London auf dem zweiten Platz.

Vom 13. bis 14. Mai finden in der Oberwerth-Halle in Koblenz die letzten zwei Spieltage der Bundesliga statt.

3. Spieltag der Champions League in München

Gleich im ersten Spiel trafen die „Rebels“ auf den Sieger des Europa-Cup, London. Noch beim Europa-Cup chancenlos, stellte Trainer Pierre Sahn die „Rebels“ taktisch anders ein. Im dritten Viertel lagen beide Teams noch gleich auf; leider schlichen sich kurz vor Ablauf des letzten Viertels kleine Fehler ein, die die routinierte Mannschaft aus England gleich ausnutzte und dadurch das Spiel knapp mit 28:26 gewann.

Das zweite Spiel gegen die „Rugby-Rats“ aus NRW wurde von Anfang an von einigen Spielern der „Rebels“ nicht mit der nötigen Ernsthaftigkeit behandelt, welches zu sinnlosen Fehlern führte und den angeblich schwachen Gegner noch mehr aufbaute. Sahn wechselte natürlich die unmotivierten Spieler schnell aus und setzte dafür neue und etwas unerfahrene Spieler ein. Die Begegnung war bis sieben Minuten vor Schluss noch ausgeglichen. Aber dank der konditionellen und fahrerischen Überlegenheit der „Rebels“, der die „Rugby-Rats“ zum Schluss dann doch nichts mehr entgegensetzen konnten, gewannen die Spieler um Trainer Sahn mit 37:30.

Im letzten Spiel gegen die „Lions“ aus Belgien gingen die „Rebels“ konzentrierter zu Werke und lagen schnell mit fünf Toren in Führung. Sahn wechselte auf die etwas schwächere Linie: das nutzten die „Lions“ sofort aus und der Vorsprung der „Rebels“ wurde schnell in einen Zwei-Punkte-Rückstand verwandelt. Wieder wurde die stärkere Linie der „Rebels“ aufs Spielfeld gebracht. Diese konnten das Spiel zwar nicht gewinnen, aber dennoch den Ausgleich vier Sekunden vor Schluss erreichen. In der Verlängerung waren die „Rebels“ dann doch etwas zu nervös und begingen zwei unnötige Fouls, welches dazu führte, dass gleich zwei „Rebels“-Spieler auf die Strafbank verbannt wurden. So konnten die Belgier in Ruhe das Spiel mit 34:33 gewinnen.

Bis zum „Bernd-Best-Turnier“, für das sich die „Rebels“ sehr viel vorgenommen haben, müssen diese noch „ein paar Kohlen drauflegen“.

Persönliches: Nachdem ich die verschiedensten Gerüchte dazu gehört habe, zur Klarstellung:

Ich hatte keinen Unfall und bin auch nicht aus dem Rollstuhl gefallen, sondern ich habe mir beim Anziehen den linken Oberschenkel gebrochen, allerdings in eine zu dem Zeitpunkt ambulant behandelte Druckstelle hinein. So kommt es, dass ich für einige (?) Wochen im Evang. Stift - SO 2 - Quartier bezogen habe.

Herbert Müller

Was, wann, wo? Die Sport-Termine der RSG Koblenz - Juni 2006

Abteilung	Wochentag	Von bis	Wo?	Anmerkungen
Basketball 1. u.2. Mannschaft	Dienstag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Oberwerth	nicht im Juni, evtl. nach Absprache
1. u.2. Mannschaft	Donnerstag	18.00 - 20.00 h	Sporthalle Oberwerth	nicht im Juni, evtl. nach Absprache
Breitensportgruppe	Mittwoch	15.30 - 17.30 h	Sporthalle Evang. Stift	
Breitensportgruppe	Samstag	11.00 - 13.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Bogenschießen	Absprache m. Guido Eidenberg		Kegelbahn Evang. Stift	
Kinderschwimmen				
klein (gerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
groß (ungerade Woche)	Dienstag	16.15-17.45 h	HTZ Neuwied	
Handbike	Dienstag	ab 17.00 h	Absprache mit Th. Schweikert (telefonisch nachfragen)	
Kinder- und Jugend-Sport				
Minis	Samstag	13.00-14.00 h	Sporthalle Evang. Stift.	
Junioren	Samstag	14.00-16.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Krafttraining	Samstag	13.30-15.00 h	Krankengymnastik Evang. Stift	
Rugby	Mittwoch	15.00-18.00 h	Sporthalle Oberwerth	
	Samstag	16.00-18.00 h	Sporthalle Evang. Stift	
Schwimmen	Samstag	11.00-14.00 h	Schwimmbad Evang. Stift	
Tanztreff	Freitag	18.30-20.00 h	Sporthalle Evang. Stift	nicht am 2.6. und 16.6.
Tanzen (Formationstanz)	Dienstag	17.30-19.00 h	Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach	
Tischtennis	Mittwoch	15.00-19.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
	Samstag	10.00-14.00 h	Tischtennisraum Evang. Stift	
Zusatztraining	nach Absprache		Mastershausen Bürgerhalle	
	nach Absprache		Idar-Oberstein Sportlerheim	
Übungen/Spiele	Samstag	9.30-10.15 h	Sporthalle Evang. Stift	
Zirkeltraining	Samstag	10.15-11.00 h	Sporthalle Evang. Stift	

Die nächste Ausgabe von RSG AKTUELL (07-8/2006) erscheint voraussichtlich Ende Juni 2006, Infos, Fotos und Berichte wie immer per eMail an H.Mueller@rsg-koblenz.de

Kontaktadressen

Vereinsanschrift: Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V. Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied-Engers

Vorstand Vorsitzender	Herbert Müller Freiherr-vom-Stein-Str. 47, 56566 Neuwied Tel. 02622/889 632 Fax 02622889 636 eMail: H.Mueller@rsg-koblenz.de	Handbike Leichtathletik/ Fahren	Thomas Schweikert Ringstraße 23, 56203 Höhr-Grenzhausen Tel. 02624/5192 Fax 02624/950818 eMail: T.Schweikert@rsg-koblenz.de
Sportwart	Joachim Meurer Lessingstraße 1,55494 Rheinböllen Tel. 06764/301658 eMail: J.Meurer@rsg-koblenz.de	Kegeln	Herbert Müller (siehe Vorstand)
Kassenwart	Alex Nicolay Zum Mautzbach 15 56869 Mastershausen Tel. 06545/1224 Fax 911 9125 eMail: A.Nicolay@rsg-koblenz.de	Kindersport Kinderschwimmen	Arno Becker (siehe Gymnastik/Schwimmen)
Schriftführerin	Sabine Hickmann Untere Bell 4 55494 Rheinböllen Tel. 06764/2635 eMail: Sabine.Hickmann@rsg-koblenz.de	Rugby	Tobias Krämer Goldammerweg 7, 54550 Daun-Neunkirchen Tel: 06592 957168 eMail: T.Kraemer@rsg-koblenz.de
Büro	Marion Bölke Antoniusstraße 25, 50170 Kerpen Telefon 02273/599 979 Fax 02273/949 672 eMail: M.Boelke@rsg-koblenz.de	Sport & Fun Gruppe	Joachim Meurer (siehe Sportwart)
Abteilungsleiter Basketball	Joachim Arndt Horchheimer Höhe 31 56076 Koblenz Tel. 0261/9724027 Fax 9724028 eMail: J.Arndt@rsg-koblenz.de	Tanzen (Formationstanz)	Sabine Bergmann Waldstr. 6 56579 Hardert eMail: S.Bergmann@rsg-koblenz.de
Bogenschießen	Guido Eidenberg Horchheimer Höhe 60 56076 Koblenz Tel. 0261/72439 Fax 1334306 eMail: G.Eidenberg@rsg-koblenz.de	Tanztreff	Franz-Josef Schumacher Läufstraße 4 56626 Andernach Tel. 02632/46780 Fax 02632/493086 eMail: F.J.Schumacher@rsg-koblenz.de
Gymnastik/ Schwimmen	Arno Becker Am Bahnhof 1, 56751 Polch Tel. 0261/1371622 (d) 02654/881 681 (p.) eMail: A.Becker@rsg-koblenz.de	Tischtennis	Alex Nicolay (siehe Kassenwart)
		Sportarzt	Dr. Hans-Dieter Lang c/ o Gesundheitszentrum Evang. Stift St. Martin (donnerstags) Johannes-Müller-Straße 7 56068 Koblenz Tel. 0261/1371-627
		Presse/Internet (verantwortlich)	Herbert Müller (siehe Vorstand)

Internet: www.rsg-koblenz.de

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz BLZ 570 501 20 Konto 81570



Rollitour 2006

Une action commune de - eine gemeinsame Aktion von - a common action by
INFO-HANDICAP & SENSIBILISATION

<http://www.rollitour.org>

Contact :

info-handicap
65, Avenue de la Gare
L-1611 Luxembourg

☎ +352 366 466

☎ +352 360 885

info@iha.lu

Concerné : « Am Rollstuhl durch
Lëtzebuerg » - Tour durch Luxemburg
im Rollstuhl vom 3.09. – 09.09.2006

Luxembourg, 04/05/2006

Sehr geehrte Dame,
Sehr geehrter Herr,

Auch in diesem Jahr organisiert Info-Handicap asbl, in Zusammenarbeit mit Sensibilisation asbl, eine Rundfahrt durch Luxemburg im Rollstuhl. Ziel dieser Tour ist es, die Öffentlichkeit für die Stellung der Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft zu sensibilisieren, um so eine Anerkennung ihrer Rechte herbeizuführen. Ausführliche Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.rollitour.org oder, auf Anfrage, per Fax, E-Mail oder Post.

Alle Kosten für Unterkunft und Verpflegung, mit Ausnahme der Reisekosten von Ihrem Heimatort nach Luxemburg und zurück, werden von uns übernommen. Sollten Sie Interesse daran haben, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, so bitten wir Sie, uns Ihre **provisorische Anmeldung vor dem 31.05.2006** mitzuteilen.

Eine **definitive Zusage Ihrer Teilnahme** können wir erst nach Eingang der provisorischen Anmeldungen schicken. Dann werden Ihnen auch detaillierte Informationen zur Anreise, Unterkunft und Ablauf der Veranstaltung zugesandt. Bei der definitiven Einschreibung ist eine Kautions von 50,- Euro zu überweisen. Diese wird jedoch, bei tatsächlicher Teilnahme an der Tour, integral zurückerstattet. Sie dient ausschließlich der Deckung eventueller Kosten, die durch eine unvorhergesehene, verspätete Absage Ihrerseits verursacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Silvio Sagramola
Koordinator Rollitour 2006

Werner Zimmermann
Bankkaufmann · Immobilienkaufmann
Wilhelm-Nesen-Straße 49 · 56355 Nastätten
Telefon 06772 - 1370 · Telefax 06772 - 3343



Immobilienvermittlung | Immobilienberatung | Vermietung | Immobilienwertermittlung | Wohnwirtschaftliche Dienstleistungen | Finanzierungsvermittlung | Versicherungsservice

Objekt: Attraktives und neuwertiges Einfamilienhaus mit Sonderausstattung

Ort / Lage: 56357 Michlen / Absolute Ortsrandlage - ruhig und sonnig

Grundstück: 863 m²

Wohnfläche: ca. 170 m² - Das komplette Dachgeschoss kann zusätzlich noch ausgebaut werden.

Baujahr: 1999

Details: Dieses Anwesen zeichnet sich nicht nur durch den sehr guten und gepflegten Zustand, sondern auch durch die geräumige und praktische Aufteilung aus. Durch die Behinderung des Eigentümers mußte der Ausbau entsprechend geplant und ausgeführt werden. So ist im Erdgeschoss eine große Küche entstanden, die zum angrenzenden Ess- und Wohnbereich offen ist. Auf dieser Etage befindet sich noch das geräumige Elternschlafzimmer sowie ein großzügiges und barrierefreies Bad. Das Bad kann man ohne Übertreibung als Wellnessbereich mit allen Annehmlichkeiten, wie Whirlpool und ebenerdiger Dusche bezeichnen. Ein Gäste-WC steht außerdem noch zur Verfügung. Alle Räume bis auf das Schlafzimmer sind gefliest. Im Untergeschoss sind zwei weitere Schlafzimmer und ein Duschbad mit Toilette; außerdem ein großer Hobbyraum und die Versorgungsräume untergebracht. Das komplette Dachgeschoss kann noch ausgebaut werden. Mit dem installierten Aufzug sind die 3 Etagen des Hauses mühelos erreichbar.
Die Außenfassade des Anwesens ist verkleinert. Seitlich wurde ein Erker angebaut, durch den man vom Esszimmer in den schön angelegten Garten gelangt.

Das Haus gehört unserem
Mitglied Tim Hinchliffe.
Er sucht eine rollstuhl-
gerechte Mietwohnung.
Tel. 06772 / 94765



Kaufpreis: EUR 239.000,--
Nebenkosten: 3,48 % Käuferprovision
Grunderwerbsteuer
Notar- und Grundbuchkosten